

Risengebirge für Alle

Die Hauptziele der Projekte RIESENGBIRGE FÜR JEDERMANN und RIESENGBIRGE OHNE BARRIEREN soll es Menschen mit eingeschränkter Mobilität besser zugänglich machen. Zielgruppe sind nicht nur behinderte Menschen und Rollstuhlfahrer, sondern auch Senioren und Familien mit kleinen Kindern – einfach alle, die die Berge lieben aber bei ihren Ausflügen wegbares Gelände und unterwegs hin und wieder eine Stelle zum Rasten oder zu einem Imbiss brauchen.

Gebirgswege

Die hier beschriebenen Wanderrouten wurden allesamt von Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Rollstuhlfahrern mit mechanischen und elektrischen Rollstühlen getestet. Dessen ungeachtet bleiben es Gebirgswege – rechnen Sie bitte also damit, dass sogar auf Asphaltwegen hin und wieder Unebenheiten und den Weg querende Entwässerungsrinnen vorkommen. Die Wege haben steilere Anstiege oder Gefälle und natürlich auch Kurven. Das heißt: Menschen mit verringerter Mobilität und namentlich Rollstuhlfahrer sind hin und wieder auf Hilfe angewiesen und sollten daher nicht ohne Begleitung in die Berge aufbrechen.

Das Wetter im Gebirge

Rechnen Sie bei Ihren Ausflügen immer damit, dass das Wetter im Gebirge schnell umschlägt, dass schnell mal ein starker Regenguss niedergeht, dass es allgemein kühler ist und fast immer Wind weht. Deshalb immer eine Windjacke oder Regencape, ggf. auch Handschuhe und Mütze in den Rucksack packen. Wenn Sie im Rollstuhl unterwegs sind, warme Decke und Fußsack nicht vergessen. Nehmen sie immer die KV-Karte, Medikamente (sofern Sie diese einnehmen) und eine Karte mit der Beschreibung Ihrer Behinderung mit. Überschätzen Sie nicht Ihre Kräfte und planen Sie nur solche Touren, die Sie bis zum Einbruch der Dunkelheit bewältigen können. Ganz wichtig: Immer ein voll geladenes und eingeschaltetes Mobiltelefon, eine Wanderkarte und einen Zettel mit der Nummer des Bergrettungsdienstes mitnehmen: NONSTOP +420 602 448 338. Achtung! In den Bergen befindet man sich häufig außer Reichweite des Mobilfunksignals.